

Erziehungsbeauftragung "Muttizettel"

**Übertragung von Erziehungsaufgaben an eine vom Personensorgeberechtigten eingesetzte
erziehungsbeauftragte Person
für eine/n Jugendliche/n unter 18 Jahren zum Besuch öffentlicher Tanzveranstaltungen (z.B. Disco, Gaststätte)**

Der Personensorgeberechtigte (in der Regel die Eltern/Elternteil)

Eltern	Name, Vorname	
	Straße	
	PLZ, Wohnort	
	Telefon: (für Rückfragen)	

überträgt gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 des Jugendschutzgesetzes die Aufgaben der Erziehung für seine
minderjährige Tochter / seinen minderjährigen Sohn:

Minder- jährige	Name, Vorname	
	Straße	
	PLZ, Wohnort	
	Geburtsdatum	

einmalig für die Dauer des Aufenthaltes (einschl. des Heimweges) am

_____ Datum _____

auf nachfolgend genannte, **volljährige Begleitperson als Erziehungsbeauftragte:**

Volljährige Begleit- person	Name, Vorname	
	Straße	
	PLZ, Wohnort	
	Geburtsdatum:	

(Sowohl die begleitete als auch die begleitende Person müssen einen Altersnachweis bzw. den Personalausweis oder Reisepass mit sich führen)

=====
Hiermit erteilen wir unserer/m Tochter / Sohn die Erlaubnis, in Begleitung der oben genannten Person an der Veranstaltung teilzunehmen.

Unterschrift "Eltern"	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> _____ Ort, Datum _____ Unterschrift des Personensorgeberechtigten (Eltern, Vormund) </div>
Unterschrift volljährige Begleitperson	<p>Hiermit bestätige ich, dass oben genannte/r Jugendliche/r mit mir auf die oben genannte Veranstaltung geht und auch wieder mit mir die Veranstaltung verlässt. Während dieser Veranstaltung bin ich zur Aufsicht des/der Minderjährigen verpflichtet. Ich Sorge insbesondere für die Einhaltung des Jugendschutzes. Dabei ist mir bewußt, dass Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren in der Öffentlichkeit keinen Alkohol konsumieren dürfen. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre dürfen keine branntweinhaltigen Getränke (z.B. Rum oder Wodka, aber auch branntweinhaltige Mixgetränke) konsumieren sowie nicht rauchen. Ich als erziehungsbeauftragte Person bestätige die Richtigkeit der oben gemachten Angaben und die Echtheit aller Unterschriften. Dabei ist mir bewußt, dass bei Trunkenheit der erziehungsbeauftragten Person die Übertragung ihre Gültigkeit verliert.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> _____ Ort, Datum _____ Unterschrift der erziehungsbeauftragten Person </div>
Unterschrift "Minderjähriger"	<div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> _____ Ort, Datum _____ Unterschrift des/der Jugendlichen </div>

Eine Zweitausfertigung dieses Vordruckes mit den Originalunterschriften ist bei Eintritt dem Veranstalter zu übergeben und wird der Polizeibehörde zur Überprüfung zugeleitet.

ACHTUNG: Wer Unterschriften fälscht, kann nach dem Strafgesetzbuch mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren bestraft werden (§ 267 StGB)!